**Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!**

2020 war für uns alle ein außergewöhnliches Jahr. Zu Beginn des Jahres gab es eine Meldung von einem neuartigen Virus aus China, der zunächst weit weg von uns zu sein schien. Inzwischen hat Corona die gesamte Welt im Griff und stellt die Gesellschaft und die Wirtschaft vor bisher unvorstellbare Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Auch im saarländischen Radsport zog die Pandemie viele Einschränkungen nach sich. Veranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Nichts war mehr planbar, vielfach musste improvisiert werden. Für die ehrenamtliche Verbandsarbeit hieß dies, Vereine so gut wie möglich darüber zu informieren, in welcher Form Radsport noch erlaubt ist. Dazu war ein ständiger Abgleich mit den Vorgaben der Rechtsverordnungen des Landes notwendig. Ebenso galt es die Empfehlungen von DOSB, BDR und LSVS zu berücksichtigen und daraus entsprechende Hygienevorschriften für den Trainingsbetrieb der einzelnen Sparten abzuleiten. Über unsere Homepage bzw. über Rundschreiben an die Vereine haben wir versucht alle auf dem Laufenden zu halten. Corona brachte zudem ein neues Phänomen mit sich. In Zeiten des Lockdowns entdeckten viele Menschen den Wald neu für sich als Raum der Erholung, sei es als Wanderer, E-Biker oder Hundebesitzer, nicht immer konfliktfrei, wie vielfach in den Medien berichtet. Als Interessenvertreter des Radsportes hat sich der SRB daher von Beginn an aktiv mit Lösungsvorschlägen in den von Minister Jost einberufenen Runden Tisch eingebracht. Mit Erfolg, unser Vorschlag zukünftig flächendeckend legale MTB-Strecken zu schaffen und diese an Vereinsstrukturen anzubinden wurde aufgegriffen und stieß auf positive Resonanz. Schließlich hielt uns der Umstrukturierungsprozess des LSVS weiter auf trapp. Für uns bedeutete dies, die Einführung einer neuen Buchhaltung mit Umstellung auf DATEV, die komplette Neuorganisation der Geschäftsstelle zu einem rein digitalen Format und die Umsetzung des Projektes zur Errichtung eines Landesstützpunktes Mountainbike an der Sportschule in Saarbrücken weiter voranzutreiben. Am ersten November konnte schließlich Benjamin Schwann seine neue Stelle als erster hauptamtlicher Landestrainer antreten und hat inzwischen mit dem Kadertraining unserer jungen Nachwuchssportler/innen begonnen.

All dies wäre ohne das vielfältige ehrenamtliche Engagement nicht möglich gewesen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich im Namen des Präsidiums bei den vielen Helfen zu bedanken. Sei es in der Vereinsarbeit bei der Umsetzung der Hygienevorschriften, dem Trainingsbetrieb, der Organisation von Veranstaltungen oder bei der Unterstützung in der Verbandsarbeit. Ich schaue daher mit großer Zuversicht ins neue Jahr und bin optimistisch, dass es uns gemeinsam gelingt, die anstehenden Herausforderung im neuen Jahr wieder erfolgreich zu meisten.

Ich wünsche allen ein zuversichtlich-fröhliches Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles erdenklich Gute, Glück, Erfolg und Gesundheit!

Leander Wappler  
Präsident  
Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.